Zürich, 8.Mai 1933

Herrn O.Baumberger, Maler, zur Waid, Unter Rengstringen, Zürich.

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an unseren Briefwechsel vom März dieses Jahres gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass unsere Ausstellungskommission sich mit Ihrem Wunsch nach Ausstellung von etwa 30 Bildern und 30 Aquarellen im Laufe dieses Jahres beschäftigt hat. Sie hat geprüft, in welcher Weise Ihrem Gesuch entsprochen werden kann und hat Sie für die Einsendung von 30 Arbeiten insgesamt, mit Verteilung auf Oelgemälde und Aquarelle nach Ihrem Ermessen, vorgemerkt. Ein bestimmter Termin kann heute noch nicht in Aussicht genommen werden, da infolge Versagens und Verzögerung einiger grösserer Sendungen das Jahresprogramm wiederholt hat umgeändert werden müssen. Vor August wird aber die Einreihung der Kollektion auf keinen Fall möglich sein, vielleicht wird auch Verschiebung auf Ende des Jahres oder Anfang 1934 notwendig. Wir rechnen mit einer Abklärung der Situation in den nächsten Wochen und werden Ihnen gern endgültigen Bescheid geben, sobald uns dies möglich ist.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

Zürich, 8.Mai 1933

Frau Trudy Egender-Wintsch, Malerin, Wasserwerkstrasse 31, Zürich 6.

Sehr geehrte Frau,

Die Ende März durch Sie zur Vorlage an unsere Ausstellungskommission eingesandten Oelbilder und Aquarelle sind durch unsere Kommission im Zusammenhang mit Ihrem Wunsch, die Arbeiten möglichst bald auszustellen, besichtigt worden. Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass eine Möglichkeit Ihrem Wunsche zu entsprechen sich nicht gefunden hat. Wir sehen Ihren Verfügungen über die Arbeiten entgegen, und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung:
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor: